

Quereinstieg oder Fachlehrerausbildung in Hessen

Beitrag von „crisscross“ vom 17. Juli 2018 08:03

Hallo,

ich interessiere mich für einen Quereinstieg oder eine Fachlehrerausbildung in Hessen.

Kurz zu meinem Werdegang: Ich habe nach meinem Fachabi eine Fremdsprachenschule (Englisch und Spanisch) besucht und danach eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation absolviert. Seit 7 Jahren bin ich nun berufstätig und habe neben dem Beruf noch den Ausbildereignungsschein und eine Weiterbildung zur Personalfachkauffrau (Bachelor Professional of Human Resources Management) absolviert.

Wie stehen die Chancen zu einem Quereinstieg oder zu einer Fachlehrerausbildung an einer Berufsschule?

Über den Quereinstieg habe ich bisher nur die Info finden können, dass man in jedem Fall ein abgeschlossenes Studium benötigt.

Zur Fachlehrerausbildung würden meine Abschlüsse so wie ich es verstanden habe ausreichen. Auf der Homepage der Hessischen Lehrkräfteakademie habe ich folgenden Auszug gefunden:
<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/lehrerausbildung/hisische-faecher>

Die **Mindestvoraussetzungen** für die Zulassung sind:

- der Abschluss einer **Berufsausbildung** in der entsprechenden Fachrichtung,
- eine mindestens **dreijährige einschlägige Berufserfahrung**,
- in der beruflichen Fachrichtung „Wirtschaft und Verwaltung“:
 - a) das Bestehen der **Staatlichen Prüfung** für Lehrerinnen und Lehrer der Bürowirtschaft sowie das Bestehen einer der beiden Staatlichen Prüfungen für Lehrerinnen und Lehrer der Text- oder Informationsverarbeitung oder
 - b) ein **anderer Abschluss** mit entsprechender Qualifikation.

Nun zu meinen Fragen:

[*]Was genau ist die Staatliche Prüfung für Lehrerinnen und Lehrer und wo kann man diese machen bzw. wie ist der Ablauf? Ich konnte dazu leider nichts finden.

[*]Wie stehen die Möglichkeiten für einen Quereinstieg ohne abgeschlossenes Studium?

[*]Welcher Unterschiede gibt es denn genau zwischen einem Quereinstieg und einer Fachlehrerausbildung (später im "Lehreralltag")?

[/list]

Vielelleicht hat von euch jemand bereits den selben Weg durchlaufen oder kann mir weiter helfen :)!

Viele Grüße und Danke
crisscross

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 17. Juli 2018 09:58

Zitat von Crisscross

Welcher Unterschiede gibt es denn genau zwischen einem Quereinstieg und einer Fachlehrerausbildung (später im "Lehreralltag")?

ohne Studium wirst du nirgendwo einen Quereinstieg machen können, daher brauchst du die Infos auch nicht suchen.

Zitat von Crisscross

Was genau ist die Staatliche Prüfung für Lehrerinnen und Lehrer und wo kann man diese machen bzw. wie ist der Ablauf? Ich konnte dazu leider nichts finden.

Der Einstieg als Fachlehrer könnte klappen, nach dem, was du zitiert hast.

In Bayern werden Fachlehrer an der "Fachlehrerschule" (Staatsinstitut für Fachlehrer) ausgebildet (1-3 Jahre, je nach Schulform) und machen danach ein Referendariat mit Prüfungen. So klingt der von dir zitierte Absatz auch.

Die Fachlehrer unterrichten die praktischen Fächer. Z.B. Holzbearbeitung bei den Schreinern usw. Im kaufmännischen Bereich unterrichten sie Maschinenschreiben und EDV. Da das in vielen Berufen nicht mehr explizit unterrichtet wird werdrn kaum kaufmännische Fachlehrer gebraucht. Das ist zumindest der Stand für Bayern. Ich befürchte das ist in Hessen ähnlich. Übrigens bekommen Fachlehrer weniger Geld und unterrichten mehr Stunden...

Beitrag von „Alterra“ vom 17. Juli 2018 11:40

Zur Fachlehrerausbildung kann ich dir relativ wenig sagen; sie machen aber auch ein Ref mit anschließenden Prüfungen.

Als Fachlehrer bist du später kein Studienrat und bekommst daher auch weniger Sold, da du

eben nicht A13 bist